

PRELUDIO ist eine diffusionsoffene, feinkörnige und pigmentierte Putzgrundierung auf Basis Kali-Wasserglas vorwiegend zur Aufnahme nachfolgender Lehmdekor- und feinputze. PRELUDIO enthält keine Konservierungsstoffe oder chemische Weichmacher.

CHARAKTERISTIK

ANWENDUNG



- » gebrauchsfertige Putzgrundierung
 - » als Haftvermittler für nachfolgende Lehmdekor-, fein- und -ausgleichsputze bis zu einer Schichtstärke von ca. 5 mm je Auftragslage;
 - » zum Ausgleich unterschiedlicher Saugverhältnisse im Untergrund
 - » als feinkörniger Strukturgeber z.B. für nachfolgende Anstriche mit Lehmfarbe oder -streichputz;
 - » unter bestimmten Bedingungen zum Verfestigen von mürben und in ihrer Tragfähigkeit beeinträchtigten Untergründe;
- » je nach Untergrundvoraussetzung, Einsatzzweck und gewünschter Oberfläche ein- oder zweilagig anwendbar

EIGENSCHAFTEN

- » gebrauchsfertig, bei der Anwendung als Haftvermittler mit bis zu 10 % Wasser verdünnbar
- » wirkt leicht verfestigend auf mineralischen Untergründen
- » diffusionsoffen (sd ca. 0,05 m)
- » VOC-Gehalt < 0,1 g/l (EU-Grenzwert nach Kategorie A/g: 30 g/l)
- » pH-Wert ca. 11
- » schneeweiß und feinkörnig
- » Verarbeitung mit der Rolle, der Bürste oder im Spritzverfahren (bitte Hinweis EUH211 beachten, s. "BESONDERE HINWEISE" am Ende des Merkblatts)
- » ausschließlich für innen

OPTIK

- » weiß
- » feinkörnig
- » je nach Applikationsweise homogen oder lebendig strukturiert

TECHNISCHE DATEN

ERGIEBIGKEIT

- » stark abhängig von den Untergründen; bei Trockenbauplatten als häufigen Anwendungsfall beträgt der Verbrauch je Lage ca. 300 bis 330 gr/m²; die Reichweite eines 20-kg-Gebindes beläuft sich demnach auf ca. 60 bis 65 m²

SCHICHTDICKE

- » gegeben durch das Feinkorn ca. 0,3 mm

DECKVERMÖGEN

- » PRELUDIO besitzt ein sehr gutes Deckvermögen und ist i.d.R. bei zwei Anstrichen vollständig opak

DICHTE

- » ca. 1,40 g/cm³

NASSABRIEBBESTÄNDIGKEIT

- » Klasse 2-3 (Selbsteinschätzung, ohne Prüfung, da i.d.R. irrelevant)

MAXIMALE KORNGRÖßE

- » mittel nach EN 13300

BRANDVERHALTEN

- » nach Selbsteinschätzung (ohne Prüfung) vergleichbar mit A1/A2 in Anlehnung an DIN EN 13501-1; das Produkt besteht in der Hauptsache aus rein mineralischen Komponenten und beinhaltet nur geringe Mengen organischer, technisch notwendiger Zusätze wie Reinacrylat (<2,5 %)

UNTERGRUND

ANFORDERUNGEN

- » Untergründe müssen vor, während und nach der Beschichtung dauerhaft trocken, tragfähig, neutral, sauber und fest sowie frei von Sinterschichten, Ausblühungen, Schalölen oder sonstigen Trennmitteln sein. Nicht auf feuchte, verschmutzte oder noch nicht vollständig abgebundene Untergründe auftragen, da dies zu Schäden im Oberflächenbild führen kann.
- » typische Untergründe sind Trockenbauplatten, Gipsputze, Betonflächen, mineralische Putzsysteme, gips-, zement- oder kalkbasierte Spachtelmassen u.ä. Matte Dispersionsanstriche kräftig anschleifen, um Kontakt zum mineralischen Untergrund herzustellen, nicht in Umgebungen mit überhöhter Luftfeuchtigkeit von 65% oder mehr einsetzen
- » nicht anwendbar auf Kunststoffen, Polystyrol-, Kork-, Holzweichfaserplatten, Metallen, Holz, Lacken, Ölanstrichen, vergilbten Trockenbauplatten, nikotin-, russ- und fetthaltigen Untergründen sowie Werkstoffen, die mit den aufgeführten in der Zusammensetzung und Reaktionsweise im Hinblick auf silikatische Beschichtungswerkstoffe vergleichbar sind; Latexanstriche sorgfältig anlaugen und zusätzlich anschleifen; im Zweifelsfall ausreichend dimensionierte Probefläche anlegen und Eignung testen
- » allgemein formuliert müssen Untergründe überwiegend mineralischer Natur sein und eine Saugfähigkeit aufweisen, da PRELUDIO als silikatische Grundierung eine chemische Reaktion mit dem Untergrund einzugehen versucht
- » ACHTUNG! PRELUDIO hat keine absperrende Wirkung im Sinne einer Sperrgrundierung o.ä.
- » allgemeine und fallbezogene Informationen zur Untergrundvorbereitung können auch der LESANDO Untergrundfibel entnommen werden

QUALITÄTSANSPRUCH

- » PRELUDIO ist eine feinkörnige Putzgrundierung, die trotz hoher Qualität nicht den Anspruch einer Schlussbeschichtung erfüllt. Sie kann aber als Strukturgeber für nachfolgende feinkörnige bzw. kornlose Beschichtungen fungieren
- » der hohe Weißgrad dient einzig dem Zweck, die Farbbrillanz nachfolgender nicht deckender farbiger Beschichtungen zu erhöhen (z.B. Naturwachs FINO pigmentiert als lasurähnliche Beschichtung oder Lehmfarben- und -streichputze in bestimmten Anwendungen)
- » PRELUDIO kann in geringem Umfang auf mineralischen Untergründen verfestigend wirken, kann jedoch nicht in jedem Fall als Verfestiger für mürbe oder in ihrer Tragfähigkeit beeinträchtigte Untergründe eingesetzt werden

VERARBEITUNG

VERARBEITUNGSTEMPERATUR



- » PRELUDIO darf nicht angewendet werden bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen unterhalb von +5°C. Mit zunehmender Untergrund- und Umgebungstemperatur steigt auch die Geschwindigkeit des Antrocknens, was die Applikation im Allgemeinen verschlechtert und auch zu schlechteren Oberflächenergebnissen führen kann. Untergrundtemperaturen von mehr als +20°C und Umgebungstemperaturen von mehr als +25 °C sind daher zu vermeiden
- » ferner ist Oberflächenkondensat bzw. eine Verschiebung des Taupunkts auf die Oberflächen der Innenseite zu vermeiden

PRODUKTAUFBEREITUNG



- » PRELUDIO ist ein gebrauchsfertig eingestellter Putzgrund. Vor der Anwendung maschinell umrühren und bei Bedarf bis max. 10 % Wasser zugeben bei der Standardanwendung als Haftvermittler oder Strukturgeber
- » sauberes Werkzeug verwenden, da Verunreinigungen das Oberflächenbild erheblich stören können

TOPFZEIT



- » eine Topfzeit im klassischen Sinne existiert bei PRELUDIO nicht. Wir empfehlen jedoch, Anbruchgebinde stets gut verschlossen und kühl zu lagern und innerhalb von 3 Monaten aufzubrauchen
- » Verunreinigungen können die weitere Verwendung erheblich beeinflussen oder gar unmöglich machen!

VERBRAUCH

- » der Verbrauch ist sehr stark abhängig von der Untergrundstruktur. Der Verbrauch auf Referenzuntergründen wie Trockenbauplatten beträgt ca. 300 – 330 gr/m² und Lage
- » eine zweite Auftragslage ist dann notwendig, wenn nach der ersten Auftragslage kein flächeneinheitliches, weißes Anstrichbild vorliegt (Ausnahme: Untergründe, die zum Durchschlagen neigen)
- » genaue Verbrauchswerte sind am Objekt zu ermitteln

BESCHICHTUNGSAUFBAU

- » in den meisten Fällen ist eine Auftragslage ausreichend. Sollte nach diesem Auftrag kein flächeneinheitliches, weißes Anstrichbild vorliegen, ist eine zweite Auftragslage notwendig
- » sofern die leicht verfestigende Wirkung von PRELUDIO in Anspruch genommen werden soll (s. Punkt „Untergrund – Qualitätsanspruch“) wird empfohlen, für den ersten Auftrag PRELUDIO mit 20 bis 30 % Wasser zu verdünnen und mit der Bürste druckvoll aufzutragen, um eine möglichst hohe Eindringtiefe zu erreichen. Vor dem zweiten Auftrag muss eine Standzeit von mindestens 24 Stunden eingehalten werden, wobei der Verdünnungsgrad ca. 10 – 20 % beträgt. Es wird empfohlen, weitere 48 Stunden Standzeit einzuhalten, bevor diese Flächen beschichtet werden. Zuvor muss zwingend eine Festigkeits- und Tragfähigkeitsprüfung anhand einer aussagekräftigen Probefläche durchgeführt werden

APPLIKATION

- » in den meisten Fällen wird PRELUDIO mit der kurzfloorigen Walze aufgetragen. In Ausnahmefällen (s. „Beschichtungs Aufbau“) oder bei Verwendung als Strukturgeber kann PRELUDIO auch mit der Bürste aufgetragen werden
- » bei Anwendung im Spritzverfahren geeignete Maschinen einsetzen, Marmorgranulat von PRELUDIO (Größe ca. 0,3 mm) und Hinweis EUH211 beachten (s. BESONDERE HINWEISE am Ende des Merkblatts)
- » Achtung! PRELUDIO ist stark alkalisch (pH ca. 11); Haut- und Augenkontakt vermeiden; schützenswerte Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall, etc.) sorgfältig und wasserdicht abdecken, Materialspritzer sofort entfernen

TROCKNUNG

- » im Gegensatz zu Lehmprodukten findet bei PRELUDIO i.d.R. eine chemische Reaktion mit dem Untergrund statt. Es wird daher empfohlen, eine Standzeit von mindestens 24 Stunden einzuhalten, bevor PRELUDIO überarbeitet wird
- » je höher der nicht mineralische Anteil des mit PRELUDIO beschichteten Untergrundes ist, desto länger ist die Standzeit vor der weiteren Überarbeitung; nicht mineralische Untergründe können mit PRELUDIO ohne weitere vorhergehenden Maßnahmen nicht beschichtet werden
- » Beispiele für 24 Stunden Standzeit: Betonflächen, Vliestapeten, Trockenbauplatten, Gipsputze, Gips-, Kalk- und Zementspachtelmassen
- » Beispiele für 48 Stunden Standzeit: kräftig angeschliffene matte Dispersionsanstriche auf mineralischen Untergründen, kunststoffmodifizierte Spachtelmassen auf mineralischer Basis
- » zur künstlichen Trocknung keinesfalls gasbetriebene Heizgeräte einsetzen! Sofern eine künstliche Trocknung notwendig ist, ausschließlich mit Kondensationstrocknern arbeiten

REINIGUNG DER WERKZEUGE UND GEBINDE

- » sämtliche Werkzeuge und Gebinde sofort mit Wasser reinigen. Zusätze zur Reinigung sind nicht erforderlich

HINWEISE UND BESONDERHEITEN

- » Gipsspachtelmassen zum Fugen- und Befestigungsmittelverschluss von Trockenbauplatten können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen. Dabei kann es zu Schäden wie Rissen in der Spachtelmasse, Aufquellen derselben, Blasenbildung oder Abplatzungen kommen. Gemäß den Empfehlungen des Bundesverbandes der Gips- und Gipsbauplatten-Industrie e.V. (hier: Merkblatt „Verspachtelung von Gipsplatten“) ist daher für ausreichende Lüftung und zügige Trocknung zu sorgen, ungeachtet der technischen Notwendigkeiten und Vorgaben hinsichtlich der Verspachtelung von Trockenbauplatten
- » PRELUDIO wirkt nicht wie eine Feuchtigkeitssperre für diese Baustoffe, so dass speziell im Bereich Trockenbau Maßnahmen zur Minimierung der Rissgefahr empfohlen werden. Erfahrungen haben gezeigt, dass die besten Ergebnisse bei der vollflächigen Verlegung einer technischen Vliestapete oder ähnlichen Verfahren erzielt werden

LIEFERUNG

FARBTONAUSWAHL

- » PRELUDIO ist im Farbton schneeweiß lieferbar

FARBTONGENAUIGKEIT UND NACHBESSERUNGARBEITEN

- » PRELUDIO erhebt als technisches Produkt keinen Anspruch auf Farbtreue bzw. Farbtongenauigkeit. Daher sind Farbtonschwankungen im Rahmen der Rohstoffschwankungen möglich, zulässig und ohne Einfluss auf die technische Qualität des Produkts
- » partielles Nacharbeiten führt zu Schichtstärkendifferenzen zu den angrenzenden Flächen und wird je nach Beschichtungswerkstoff sichtbar sein

LIEFERUNG

- » in Kunststoffeimern zu 5 kg, 10 kg und 20 kg

LAGERUNG, GUTACHTEN, KENNZEICHNUNG

LAGERUNG

- » Gebinde müssen vollständig verschlossen und frostfrei gelagert werden
- » Haltbarkeit bei ordnungsgemäßer Lagerung im Originalgebinde siehe Gebindeaufdruck
- » unverdünnte Anbruchgebinde gut verschlossen und kühl lagern und innerhalb von 3 Monaten aufbrauchen. Eingebrachte Verunreinigungen (Wasser, Werkzeug etc.) können diese Zeitdauer verkürzen

GUTACHTEN

- » das Produkt wird nach den Qualitätsvorgaben von LESANDO von einem Partnerunternehmen in der EU hergestellt
- » die werkseigene Wareneingangs- und Wareenausgangskontrolle gewährleistet eine gleichbleibende technische Qualität

ZUSAMMENSETZUNG (VOLLDEKLARATION)

- » Wasser, Kali-Wasserglas, Marmorgranulat, Titandioxid, Reinacrylat (< 2,5 %), Kreidemehl, Cellulose

WASSERGEFÄHRDUNGSKLASSE

- » Klasse 1 (Selbsteinstufung); Reste nicht über die Kanalisation entsorgen. Handeln Sie verantwortungsbewusst
- » pH-Wert ca. 11

ENTSORGUNG

- » Abfallschlüssel (D): 080103
- » Materialreste nach 080105 entsorgen (vollständig eingetrocknet über Hausmüll in haushaltsüblichen Mengen)
- » nur völlig restentleerte Gebinde dem Recycling zuführen
- » Produktcode: M-SK01
- » VOC-Gehalt: < 1g/l, EU-Grenzwert nach Kategorie A/g: 30 g/l (2010)
- » Kennzeichnung gem. GefStoffV/EU: entfällt
- » Angaben zum Transport: kein Gefahrgut

BESONDERE HINWEISE

Die Informationen bzw. Daten in diesem technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragbar sind. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik, können aber nicht die Gesamtheit der allgemein anerkannten Regeln im Handwerk, einschlägiger Normen (sofern für Lehmbaumstoffe zutreffend und gültig), Richtlinien und handwerkliche Regeln enthalten.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder Verbesserung des Produkts oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor.

Das Produkt enthält in flüssiger, gebrauchsfertiger Form mehr als 1 Masse-% des Weißpigments Titandioxid. Gemäß der Bestimmungen der EU sind wir daher zu folgendem Hinweis verpflichtet:

EUH211: Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen;

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem technischen Merkblatt erwähnt werden, unternimmt der Anwender auf eigenes Risiko, so dass keinerlei Gewährleistungsansprüche im Reklamationsfall geltend gemacht werden können. Das gilt insbesondere für das eigene Ein- bzw. Nachfärben, die Kombination mit anderen Produkten, die Veränderung der Original-Zusammensetzung durch das Zugabe weiterer Komponenten, sofern nicht von LESANDO ausdrücklich freigegeben oder das Anwenden auf nicht zweifelsfreien Untergründen.

Mit Erscheinen eines neuen technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils neueste Fassung ist auf der LESANDO-Homepage unter www.lesando.de abrufbar.

LESANDO GmbH
Lange Länge 8
97337 Dettelbach